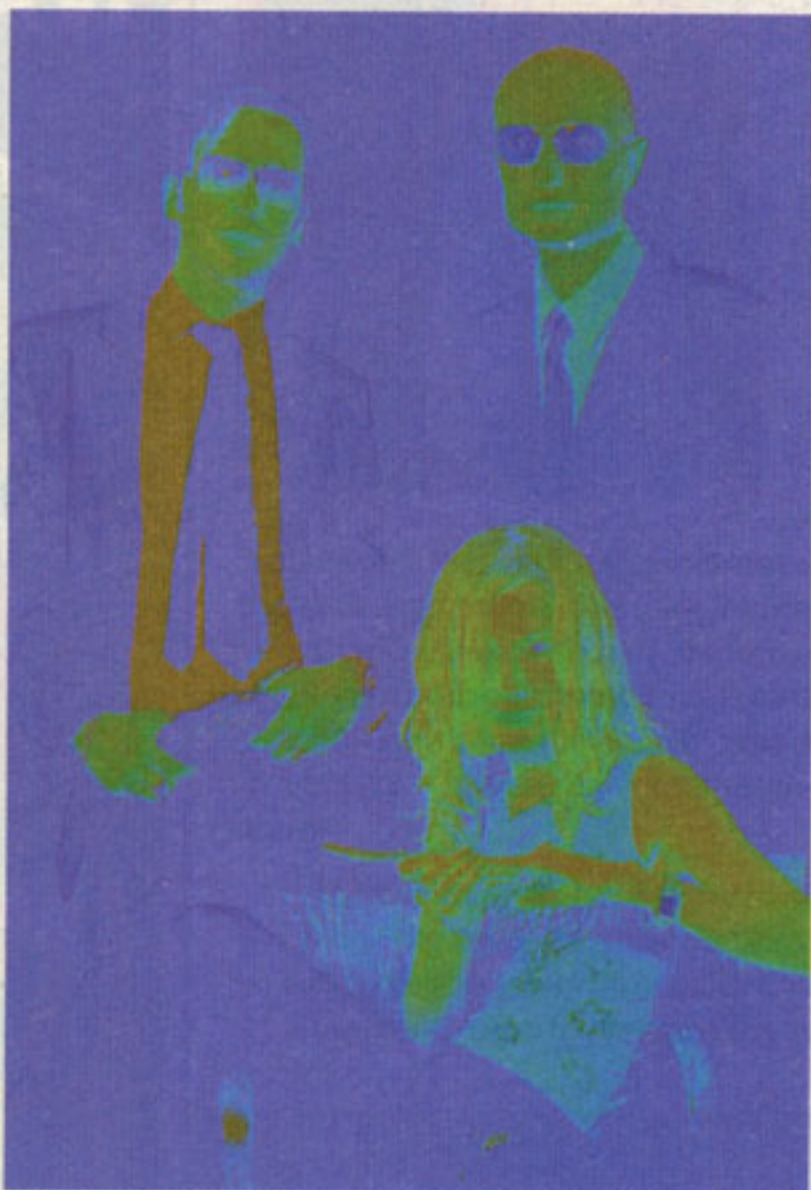


Kafka im Zoo, Schweijk in der Mensa

Prager Nacht, Pragomania und die Tschechischen Kulturtage



■ Jenseits von Pilsner und Knödel, Polka und Karlsbrücken-Flair existiert in unserem südlichen Nachbarland eine quirlige Kulturszenerie, die ihre eigene Prägung und eigenen Phänomene hervorbringt und dabei auch Impulse über die Berggipfel hinaus zu geben vermag. Dafür stehen Namen wie Schweijk-Erfinder Jaroslav Hasek, die Komponisten Smetana und Dvorák aber auch Andy Warhol, Milos Forman, Vaclav Havel oder der Literat Jáchym Topol. Die Tschechischen Kulturtage versuchen nun schon zum 6. Mal mit Ausstellungen, Konzerten, Theater, Filmen, Lesungen und Vorträgen an große tschechische Künstler zu erinnern und die gegenwärtige Kunst- & Kulturszene vorzustellen. Dabei bleibt es v.a. dem integrierten Festival »Pragomania« vorbehalten, auf aktuelle Tendenzen in der tschechischen Subkultur einzugehen. So bieten sich dabei in diversen Clubs der Neustadt und im Univiertel Begegnungen mit einem zehnköpfigen Pilsener Ska-Orchester, der zum Kult avancierten Prager Elektro-Rockband Moimir Papalescu & The Nihilists (als Support für The Ancient Gallery am 29.10. in der Neuen Mensa), den Turbo-Rock'n'Rollern Flaming Cocks, dem in Prag lebenden Amerikaner Phil Schoenfelt oder dem legendären Becherovka-Tischkicker-Cup. Auf Achterbahnfahrt kann man dann bei der »Prager Nacht« am 30.10. gehen. Konzipiert als Bus-Shuttle-Tour gilt es hier, Klassikern der tschechischen Literatur in jeweils 10-20-Minuten-Lesungen nonstop an ungewöhnlichen Orten wie dem Schleppkahn im Alberthafen, dem Sektionssaal der Pathologie oder dem Elefantenhaus im Zoo zu lauschen. HEINZ K.

6. Tschechische Kulturtage sowie »Pragomania V«, vom 29.10.-14.11.; Prager Nacht am 30.10.; mehr Infos: »www.tschechische-kulturtage.de, www.pragomania.com bzw. www.shuttle-lesung.de.